



5 Tipps für ...

... sicheres Bezahlen im Internet (Online Banking)

Möglichkeiten, im Internet zu bezahlen, gibt es viele. Gerade in der Corona-Zeit wickeln immer mehr Menschen Überweisungen schnell und bequem auf ihrem Computer, Smartphone oder Tablet ab. Während des Bezahlvorgangs besteht jedoch die Gefahr, dass Cyberkriminelle sensible Bankdaten abgreifen und missbrauchen. Mit den folgenden Tipps lassen sich Risiken vermeiden:

5 Tipps für ... sicheres Bezahlen im Internet (Online Banking)

- Bekannte Zahlungsart wählen, die bei vergangenen Bezahlvorgängen gut funktioniert hat (Am sichersten ist die Bezahlung nach Erhalt einer Rechnung oder per Lastschrift)
- Bank- oder Kreditkartendaten niemals in öffentlichen Netzwerken und nur vom eigenen Gerät eingeben
- Bei der Eingabe der Daten darauf achten, dass die Verbindung verschlüsselt ist (zu erkennen am Vorhängeschloss-Symbol im Browser und am Kürzel „https“ am Anfang der URL)
- Beim Bezahlen mit dem Smartphone (Mobile Banking) Bank-eigene Smartphone-Apps nutzen
- Kontoauszüge, Kreditkarten und Zahlungsdienste regelmäßig auf unrechtmäßige Abbuchungen überprüfen. Rechtzeitig erkannt, können diese in der Regel rückgängig gemacht werden.

Mehr zu den Themen Online Banking und Online Shopping bietet [PolizeiDeinPartner](#) in der Rubrik „[Internet \(Mobil\)](#)“. Im Artikel „[Bankgeschäfte und Einkaufen im Netz](#)“ finden Sie ausführliche Sicherheitshinweise für das Abwickeln Ihrer Internetgeschäfte. Im Beitrag „[Mehr Sicherheit beim Online-Banking](#)“ erläutert David Riechmann, Referent für Bank- und Kapitalmarktrecht bei der Verbraucherzentrale NRW, die wichtigsten Änderungen beim TAN-Verfahren. Außerdem erfahren Sie im Artikel „[Welchen Gütesiegeln kann ich trauen?](#)“, wie sie seriöse Online-Shops von schwarzen Schafen unterscheiden können.

www.PolizeiDeinPartner.de

Auf der Webseite finden Sie Antworten auf zahlreiche Fragen rund um die polizeiliche Prävention. Das Portal ist ein Angebot des VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH (VDP), einem Tochterunternehmen der Gewerkschaft der Polizei (GdP).